



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



***RK Wisserland kann das auch: Reservisten bilden
Reservisten in der ABC-Abwehr aller Truppen aus
Einweisung in Atomsprengkörper und deren
Wirkungen stand diesmal auf dem
Ausbildungsprogramm der heimischen
Reservistenkameradschaft
Solide Ausbildung durch qualifiziertes, militärisches
Fachpersonal ist garantiert***

Wissen. Die Vermittlung und Überprüfung von individuellen Grundfertigkeiten (IGF) und körperlicher Leistungsfähigkeit (KLF) sind auch für die Angehörigen der Reserve mittlerweile ministerielle Vorgaben. Die klar definierten Leistungen auf beiden Gebieten müssen in turnusmäßigen Abständen von einem bzw. zwei Jahren erfolgreich abgelegt werden. Dazu gehört auch die ABC-Ausbildung aller Truppen und der Selbstschutz

Zu Beginn des Jahres sind die Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihrer Ortsverbände in die Grundlagen der ABC-Abwehr aller Truppen und Selbstschutz in ihrem Vereinsheim in Wissen eingewiesen worden.

In einer weiteren Lerneinheit rückten die heimischen Reservisten kürzlich auf diesem Gebiet die atomaren Waffen und deren Wirkungen in den Fokus ihrer Ausbildungsreihe.

Mit zahlreichen Videosequenzen und einer Bildschirmpräsentation lockerte der ausgebildete ABC-Abwehr und Selbstschutzstaboffizier, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, die zweite Unterrichtseinheit auf. Unterstützung erfuhr er dabei von Stabsunteroffizier d.R. Wolfgang Ziolkowski, der als ABC-Abwehrunteroffizier mit profunden Fachkenntnissen während der Ausbildung zusteuerte.

Zunächst wurden das System der ABC-Abwehr und die damit verbundenen konzeptionellen Kernaussagen kurz wieder ins Gedächtnis gerufen. Mit einem Videoclip über den Atombombenabwurf der US-Amerikaner auf Hiroshima und Nagasaki mit einem verheerenden Ausmaß an Verwüstung und dergestalt Verbrecen gegen die Menschlichkeit leitete Wienand zum Kernthema des Ausbildungsabends über.

Welche Detonationsarten existieren und wie man diese erkennt, erläuterte Wienand anschaulich anhand von Bild- und Fotomaterial. Was man unter Fallout, Kernstrahlungsarten bei einer Atomdetonation und deren militärischer Bedeutung sowie Halbwertschichten versteht, brachte er den Teilnehmern kurz und prägnant näher. Weitere Themen waren Wirkungskomponenten einer Atomdetonation, Strahlenbelastung bei Anfangs- und Rückstandsstrahlung sowie Schutzwirkung von Kampfständen und Deckungen. Auf reges Interesse stießen die elektromagnetischen Wirkungen einer Atomdetonation. Einigen Teilnehmern waren diese so gar nicht bekannt. Da gab es viele Fragen, die die beiden Ausbilder, Wolfgang Ziolkowski und Axel Wienand, im Detail zu beantworten hatten.

Der zweite Unterricht stieß ebenfalls auf sehr gute Resonanz, und man möchte weiterhin mehr über die ABC-Abwehr erfahren. Das war das Fazit der Ausbildung an einem Freitagabend, der sich aufgrund des regen Interesses länger hinzog, als es ursprünglich geplant war.

In weiteren Lerneinheiten wollen die heimischen Reservisten ihr Wissen konkret in den Bereichen „Biologische und Chemische Kampfstoffe“ und deren Wirkung und Abwehr vertiefen. Wienand will dazu Oberfeldarzt d.R. Dr. Hans Bell, auch Mitglied der RK, für diese Ausbildungsabschnitte als zusätzlichen Ausbilder mit profunden Kenntnissen aus der Medizin und Biologie gewinnen.

Bei der Wissener Reservistenkameradschaft schlägt besonders positiv zu Buche, dass sie über qualifizierte, militärische Ausbilder mit fundierten Fachkenntnissen verfügt. Ob im Sanitäts- und Rettungsdienst (Ärzte, Rettungssanitäter, Rettungsschwimmer und Lehrscheininhaber) sowie im Bereich der ABC-Abwehr aller Truppen oder im Sportwesen, personell sind die Ex-Soldaten bestens aufgestellt und auch autonom. Solide Ausbildung ist bei den Wissenern somit garantiert und wird besonders großgeschrieben. (aw)